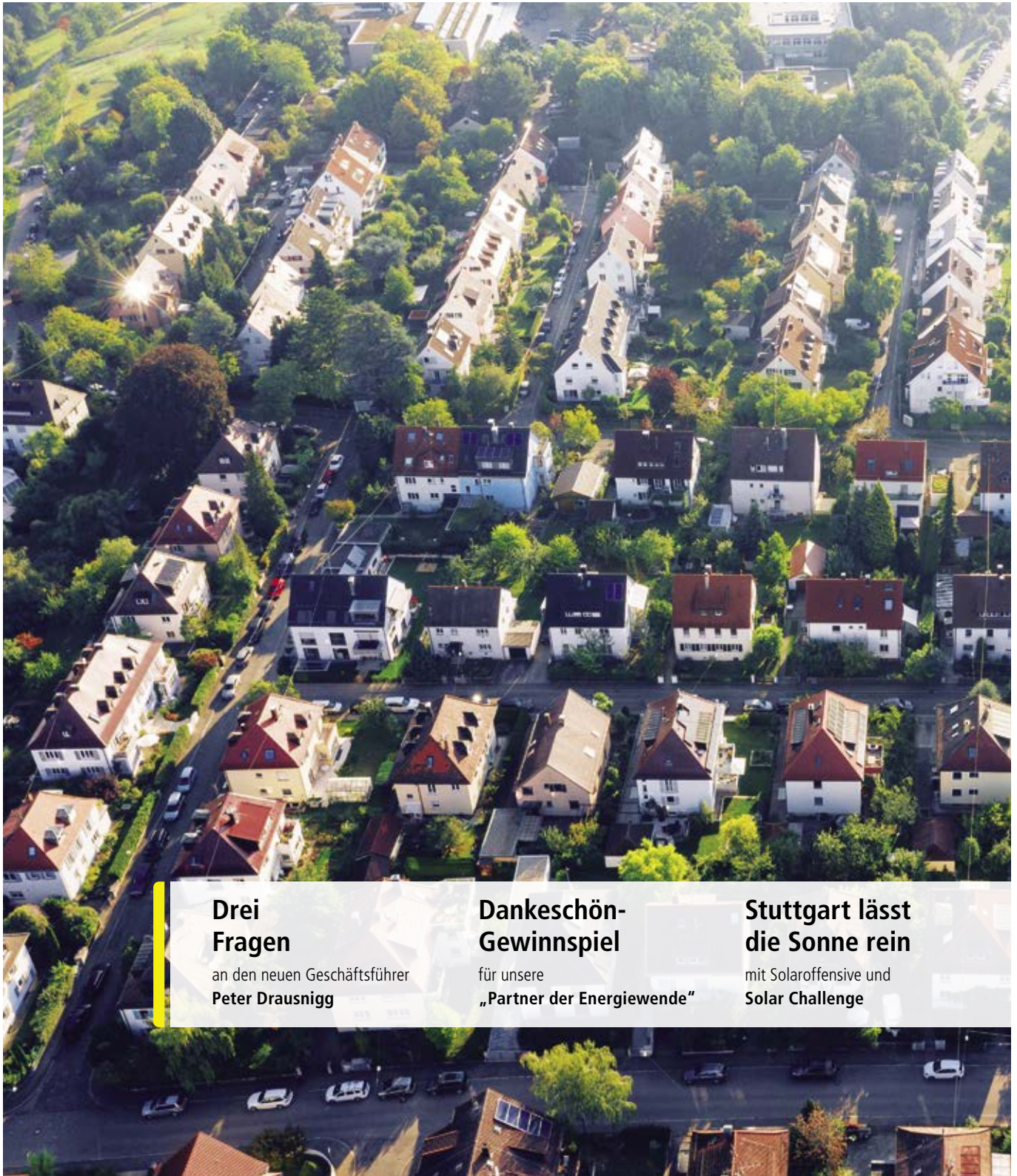


# KUNDENINFO

FÜR DIE PARTNER DER ENERGIEWENDE



## Drei Fragen

an den neuen Geschäftsführer  
**Peter Drausnigg**

## Dankeschön-Gewinnspiel

für unsere  
„Partner der Energiewende“

## Stuttgart lässt die Sonne rein

mit Solaroffensive und  
Solar Challenge

## Drei Fragen an den neuen Geschäftsführer Peter Drausnigg

Seit Anfang April 2021 ist Peter Drausnigg neuer Technischer Geschäftsführer bei den Stadtwerken Stuttgart. Der 56-jährige Dipl.-Ing. Elektrotechnik war zuvor Chef der Stadtwerke Bad Nauheim und führt den Stuttgarter Energieversorger künftig gemeinsam mit Martin Rau, dem kaufmännischen Geschäftsführer. Drausnigg folgt auf Olaf Kieser, der Ende 2020 zur EAM Energie GmbH in Kassel wechselte.



### HERR DRAUSNIGG, WAS HAT SIE NACH STUTTGART GEZOGEN?

Für mich ist Stuttgart ein „Nachhausekommen“. Hier habe ich zehn Jahre lang gelebt und gearbeitet. Ich kenne den Menschen und habe mich sehr wohl gefühlt. Die Entwicklungen in Stuttgart habe ich auch danach immer mitverfolgt. Aus meiner Zeit als Stadtwerke-Geschäftsführer in Bayern und Hessen bringe ich viel Erfahrung mit Energiewende-Projekten ein. In Bad Nauheim haben wir zum Beispiel ein Quartier für kalte Nahwärme entwickelt, das bundesweit für Furore gesorgt hat. Diese Erfahrungen möchte ich nun im großen Maßstab in Stuttgart weiterführen.

### WAS MACHT DIE STADTWERKE STUTTGART BESONDERS UND WAS MÖCHTEN SIE MIT IHNEN ERREICHEN?

Die Stadtwerke Stuttgart sind mit ihren nicht einmal zehn Jahren noch ein relativ junges Unternehmen ohne starre Strukturen und mit einem jungen, hochmotivierten Team. Mit diesem Team im Auftrag der Stadt innovative Energiewende-Projekte umzusetzen, zieht mich magisch an! Die vor zwei Jahren eingeführte Stadtwerke-Initiative „Partner der Energiewende“ ist wegweisend und diese möchte ich weiter vorantreiben. Wir wollen mit dem klaren Bekenntnis „Partner der Energiewende“ gemeinsam mit den Stuttgarterinnen und Stuttgartern an dem Ziel arbeiten, bis 2050 klimaneutral zu werden – mit Photovoltaik, Speicher, Wärme- oder Ladelösungen für Elektromobilität. Mit dem Netz besitzen die Stadtwerke nun auch das Rückgrat der Energiewende, auf dem wir unsere Produkte aufbauen. Denn für die Energiewende braucht es die notwendige Infrastruktur mit Strom und Gas.

### WAS WERDEN SIE ALS ERSTES IN ANGRIFF NEHMEN?

Neben unseren bekannten Produkten im Photovoltaik-Bereich wollen wir für Sie, liebe Kundinnen und Kunden, Pakete schnüren für den Bereich regenerative Wärme. Außerdem beraten wir Sie gerne rund um das Thema Laden – und zwar von der einfachen Wallbox, über das intelligente Laden, bis hin zur kompletten Abrechnungsleistung. Wir haben zum Beispiel im Bereich Elektromobilität tolle Ansätze für das private Laden Zuhause, das sogenannte halböffentliche Laden etwa in Parkhäusern, in Ihrer Firma und im öffentlichen Bereich. Auch bei den Wärme- und Quartierlösungen werden wir noch präsenter werden. Sie werden von uns hören!



**PARTNER DER ENERGIEWENDE**

NEUE ENERGIE. FÜR UNSERE ZUKUNFT.

Sie engagieren sich als „PARTNER DER ENERGIEWENDE“ für ein lebenswertes, klimafreundliches Stuttgart – mit Ökostrom, Solarenergie vom eigenen Dach, energieeffizienten Lösungen, E-Ladeinfrastruktur und E-Roller-Sharing. Wir sagen DANKE mit unserem ...

# Stuttgart lässt die Sonne rein

Mit rund 1.700 Sonnenstunden pro Jahr gehört Stuttgart zu den sonnenreichsten Städten in Deutschland. Mit der Solaroffensive der Landeshauptstadt wird es nun noch lohnender, eigenen Sonnenstrom zu erzeugen.

In Stuttgart sind rund 75 Prozent der Dächer geeignet für Photovoltaik – ein wichtiger Hebel für die Energiewende. „Mit Solarenergie schützt man nicht nur das Klima, sondern macht sich unabhängiger von steigenden Strompreisen“, sagt Stadtwerke-Vertriebsleiter Denis Voigt. Die Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen zieht dank der städtischen Förderung bereits an.

### STUTTGART FÖRDERT!

Mit dem Programm „Weltklima in Not – Stuttgart handelt“ hat der Stuttgarter Gemeinderat diverse Klimaschutz-Sofortmaßnahmen auf den Weg gebracht. Dazu gehört die Solaroffensive mit einem Fördervolumen von rund 16 Millionen Euro. Davon profitieren Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Bezuschusst werden be-

<b>BISHERIGE STROMKOSTEN PRO JAHR*</b>	<b>1.529,80 €</b>
Ersparnis durch Verbrauch des selbst erzeugten Ökostroms**	- 502,25 €
Einnahmen durch Verkauf des überschüssigen Solarstroms	- 280,80 €
<b>KÜNFTIGE STROMKOSTEN PRO JAHR</b>	<b>746,75 €</b>

\* Stromverbrauch 5.000 Kilowattstunden (kWh); Strompreis 28,70 Cent/kWh  
\*\* Basis: Photovoltaik-Anlage mit 5 Kilowatt-Peak-Leistung, erzeugt Ökostrom 5.000 kWh, Quote des selbst verbrauchten Ökostroms 35 %

gleitende Maßnahme bei der Installation von Dach- und Fassaden-Photovoltaik, die Errichtung von Stromspeichern und vorgelagerter Ladeinfrastruktur in Verbindung mit Photovoltaik.

### PHOTOVOLTAIK LOHNT SICH!

Den eigenen Solarstrom kann man selbst verbrauchen, speichern oder Überschüsse ins Stromnetz einspeisen und vergüten lassen. Mit einem Speicher macht man sich noch unabhängiger. Die Stadtwerke Stuttgart unterstützen mit einem Komplettpaket aus Beratung, Fördergeldbeantragung, Planung, Installation und Service – auch online oder per Telefon. Die passende Finanzierung bietet unser Partner, die BW-Bank, etwa mit dem Stuttgarter Klimakredit. Nutzen Sie das Sparpotenzial in Ihrem Zuhause!

MEHR AUF [www.stadtwerke-stuttgart.de/pv](http://www.stadtwerke-stuttgart.de/pv)

## GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie einen E-Roller, ein E-Bike oder einen Gastronomiegutschein!

Sichern Sie sich bis zum 21. Mai 2021 Ihre Chance beim Gewinnspiel auf der Internetseite

[www.stadtwerke-stuttgart.de/gewinnspiel](http://www.stadtwerke-stuttgart.de/gewinnspiel)

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden Mitte Juni schriftlich informiert.



**1. ELEKTRO-ROLLER**  
von emco im stella-Blau im Wert von **4.500 Euro**



**2. E-BIKE**  
von der Marke Stevens  
**E-TRITON PT5**  
im Wert von **3.700 Euro**



**3. JE 20 x 50 € GUTSCHEIN**  
für die „Wilhelmer-Gastronomie“ & „Alte Kanzlei“



Die Landeshauptstadt geht beim Städtewettbewerb „**Faktor2 Städte Challenge**“ zum Ausbau von Photovoltaik an den Start – und die Stadtwerke sind mit dabei. Den Wettbewerb gewinnt die Stadt, die im Aktionszeitraum am meisten Photovoltaik-Leistung pro Einwohner zubaut. Egal ob Dachanlagen, überbaute Parkplätze, Balkonmodule oder Freiflächenanlagen – alle PV-Anlagen zählen. Alle sind aufgerufen mitzumachen.

**STUTTGART BETEILIGT SICH AN DER KOMMUNALEN SOLAR CHALLENGE**



Die Stadtwerke unterstützen mit ihrer Tochter EDS den PV-Ausbau auf städtischen Liegenschaften. Zu den jüngsten Beispielen gehört die Photovoltaik-Anlage auf dem generalsanierten Traditionsbad Mineralbad Berg in Bad Cannstatt. Die PV-Module auf der Nord- und Ostseite des Daches hat die EDS realisiert. Allein dieser Teil der PV-Anlage kann rechnerisch rund 28 Vier-Personen-Haushalte versorgen.

**SOLARENERGIE FÜR DAS SANIERTE MINERALBAD BERG**



Steckfertige Balkon-Photovoltaik-Anlagen sind interessant, wenn man kein eigenes Dach hat. Der Netzbetreiber, die Stadtwerke-Tochter Stuttgart Netze, informiert, was bei der Installation zu beachten ist: [www.stuttgart-netze.de/plugin-pv](http://www.stuttgart-netze.de/plugin-pv)  
Die Stadtwerke Stuttgart empfehlen, die Anlage aus Sicherheitsgründen von einem eingetragenen Elektriker installieren zu lassen, der die Anforderungen kennt.

**STUTTGART NETZE INFORMIERT ÜBER BALKON-PV**

## Mit Nubsee startet *stella*-sharing Pilotprojekt

Sharing entwickelt sich ständig weiter. Deshalb testen die Stadtwerke in diversen Pilotprojekten, wie das Sharing von morgen aussehen kann. Der Anstoß kam von der *stella*-sharing-Community selbst: Eine Nutzerumfrage ergab, dass sich viele am Laden der *stellas* beteiligen möchten, wenn es dafür Vorteile gibt. Das Pilotprojekt Nubsee macht dies nun möglich: Die Stadtwerke haben mit ihrem Partner Leon Mobility in der

Innenstadt fünf Nubsee-Ladestationen installiert. Wer an diese Nubsees einen dafür umgerüsteten *stella*-E-Roller nach dem Fahren zum Ökostrom-Laden anschließt, sichert sich 15 Freiminuten. Für den Piloten wurden 18 von 200 *stella*-E-Roller umgerüstet. Sie tragen die Aufschrift *stella+*. Die *stella*-App zeigt anhand von Symbolen an, welche *stellas* geladen werden können und wo die Nubsees genau stehen. Die Standorte der Nubsees

befinden sich entsprechend der Nachfrage in den Stuttgarter Innenstadt: in Stuttgart-Mitte (Schickstaffel), Süd (Elsterstaffel, Lehnviertel, Neue Weinsteige) und West (Reinsburgstraße). In der *stella*-App ist unter den FAQ ein Link zum Nubsee-Tutorial. Mit dem Pilotprojekt ist *stella*-sharing hierzulande Pionier.

MEHR AUF  
[www.stella-sharing.de](http://www.stella-sharing.de)



# Stuttgart-Crowd startet durch

Der Platz der GolfKultur Stuttgart strahlt – und das energiesparend. Denn vor Kurzem wurde die Flutlichtanlage des Vereins nachhaltig umgebaut. Ermöglicht wurde das durch Crowdfunding über die neue Stuttgart-Crowd. Die LED-Anlage ist eines von sechs ökologisch nachhaltigen Projekten, die dank der neuen Plattform der Stadtwerke Stuttgart realisiert werden können. Seit Ende Oktober 2020 kamen dafür über 75.000 Euro Spendengelder zusammen.

Die Stuttgart-Crowd der Stadtwerke Stuttgart hilft dabei, nachhaltige Projekte und CO<sub>2</sub>-freie Ideen in Stuttgart zu finanzieren. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Ob Trikots aus recyceltem Material, eine Baumpflanzaktion mit der Schule oder eine klimaneutrale An- und Abreise für den Schul- und Vereinsausflug. Hauptsache, die Idee dient einem ökologischen Zweck und hat einen Stuttgart-Bezug.

So kann etwa dank des erfolgreichen Spendenaufrufs der Stuttgarter-Crowd der Tierschutzverein SilberPfoten die Unterstützung älterer Menschen bei der Versorgung ihrer tierischen Begleiter finanzieren – seit Corona notwendiger denn je. Auch die Stuttgarter Kickers können dank Crowdfunding die Beleuchtung für ihre Jugend durch eine energiesparende LED-Flutlichtanlage austauschen.

## CROWD-BEGINNER? KEIN PROBLEM!

Weshalb sich ein Spendenaufruf bei der Crowd lohnt, kann Leon Jungk, stellvertretender Anlagenkoordinator bei der GolfKultur, aus eigener Erfahrung berichten: „Der Vorteil gegenüber einem klassischen Spendenaufruf ist immens. Die Bereitschaft, gezielt ein konkretes Projekt zu unterstützen, das einen nachhaltigen Zweck hat, und als Spender dafür eine Prämie zu erhalten, ist sehr hoch.“ Die Umrüstung der Flutlichtanlage sei eine „Herzensangelegenheit“ gewesen, so Jungk. „Wir als Verein wollen dem Klimawandel entschieden entgegenzutreten. Durch die neuen, nachhaltigen Flutlichter sparen wir bis zu 70 Prozent Energie ein!“

Crowdfunding ist ganz einfach: Die Betreuerinnen und Betreuer der Stuttgart-Crowd nehmen die Initiativen von Beginn an die Hand und beraten kostenlos von dem Erstellen der Seite bis hin zur

Aktivierung der Crowdfunding-Community. Die vergangenen Monate haben gezeigt: Das Crowdfunding-Fieber in Stuttgart ist geweckt!

MEHR AUF  
[www.stadtwerke-stuttgart-crowd.de](http://www.stadtwerke-stuttgart-crowd.de)



UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE SILBERPFOTEN



LED-FLUTLICHT FÜR DIE GOLFKULTUR



LED-FLUTLICHT FÜR KICKERSJUGEND



**STADTWERKE  
STUTT GART**

Kundencenter im Tagblatt-Turm  
Eberhardstraße 61  
70173 Stuttgart



0711/34650-3333  
Telefonisch Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr

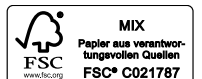


[www.stadtwerke-stuttgart.de](http://www.stadtwerke-stuttgart.de)



[kundencenter@stadtwerke-stuttgart.de](mailto:kundencenter@stadtwerke-stuttgart.de)

IMPRESSUM **HERAUSGEBER** Stadtwerke Stuttgart GmbH, Friedrichstr. 45, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 34650-0, E-Mail: [info@stadtwerke-stuttgart.de](mailto:info@stadtwerke-stuttgart.de), [www.stadtwerke-stuttgart.de](http://www.stadtwerke-stuttgart.de), Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Peter Drausnigg, Dipl.-oec. Martin Rau **REDAKTION** Karoline v. Graevenitz (verantwortl.), Jörg Oeser **GRAFIK** Dipl.-Des. Anette C. Weber **FOTOS** Archiv, Leif Piechowski, Stuttgarter Kickers, GolfKultur, SilberPfoten, Cornelius Bierer, Adobe Stock (2), Photocase (2) **DRUCK** DMT Dialogagentur. Der Newsletter ist auf FSC-Papier gedruckt – der papierlose Bezug ist möglich über die Internetseite der Stadtwerke.



## NEUE SOLARBÄNKE

### STUTT GART-OST



Die Stadtwerke haben mit ihrem Partner BW-Bank drei neue Solarbänke in Ost, Feuerbach und Süd aufgestellt. Damit gibt es in Stuttgart acht Solarbänke, die rege genutzt werden.

### FEUERBACH



Die Standorte wurden mit den Bezirks- und Jugendbeiräten ausgesucht. Sie stehen am Albrecht-Goes-Platz, Wilhelm-Geiger-Platz und Marienplatz.

### STUTT GART-SÜD



Die anderen Bänke stehen auf dem Botnanger Marktplatz, beim MTV Stuttgart, beim TV Cannstatt auf dem Schnarrenberg, in Feuerbach vor der Zulassungsstelle und vor dem Bezirksrathaus Plieningen.